

UPF Stuttgart beginnt das Neue Jahr nach dem chinesischen Kalender mit einer Benefiz-Veranstaltung.





Einen 2. Jahresanfang konnten ca. 120 Gäste und Freunde der Universal Peace Federation Stuttgart am 25.1.2020 feiern und gegenseitig Wünsche für ein gesegnetes Neues Jahr austauschen. Karl-Christian Hausmann lud zu einem Toast auf das neue Jahr ein und rief in seiner Ansprache auf, im Sinne von Franz von Assisi nicht nur den Segen für das Jahr zu erbitten, sondern selbst für andere und die Nachbarschaft zum Segen zu werden. "So

viele Menschen im Stadtteil Stuttgart-Ost mit seinen ca. 60.000 Einwohnern setzen sich z.B. für die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen ein oder tun Gutes für andere.





Motivation dazu ziehen sie zum Teil aus den Traditionen der großen Religionen oder weil sie einen starken Impuls aus ihrem ursprünglichen Gemüt verspüren. Ziel dieser Benefizveranstaltung ist es u.a. uns zusammenzubringen und gegenseitig zu inspirieren und zu unterstützen", sagte Hausmann. Er zitierte M. L. King mit seinem bekannten Ausspruch: "Wir haben gelernt, die Luft zu durchfliegen wie die Vögel und das Meer zu durchschwimmen wie die Fische, aber nicht die einfache Kunst, als Brüder zusammen zu leben."





Hauptzweck der Veranstaltung war es, für ein Projekt des Aktivspielplatzes Raitelsberg (www.aki-raitelsberg.de) Geld zu sammeln. Dort sollen nämlich demnächst, von einigen ehrenamtlichen Imkern unterstützt, mehrere Bienenvölker ein neues zu Hause finden. Warum unsere Wahl am Ende auf den AKI Raitelsberg als Empfänger des Erlöses fiel, lag an drei Punkten: er ist ein Angebot für Menschen aus verschiedenen Kulturen wie auch für drei Generationen (die Eltern und Großeltern der Kinder) und er fördert die Liebe zur Natur.

Unterstützt wurde der Leiter der Einrichtung bei seinen Ausführungen von mehreren Kindern der Jugendfarm, die unter Anleitung eines Medienpädagogen einen Bericht über die Veranstaltung anfertigen sollten. Mit Tabletts ausgerüstet waren sie voll bei der Sache und erprobten sich dabei auch als Interviewer.





Das abwechslungsreiche Programm bestand aus verschiedenen Musikdarbietungen von Künstlern aus aller Welt, von denen viele seit Jahren in Stuttgart ein neues Zuhause gefunden haben. Der Jugendchor der Ghanaischen Gemeinde des Gospelforums, das Musikensemble Sphärenklänge, traditionelle Volksmusik aus Brasilien, die international besetzte Band **Intune** und die großartige Mädchen Balletttruppe der Tanzschule Natalie begeisterten nicht nur das Publikum, sondern machten das Motto "Einheit in der Vielfalt" für alle erlebbar.





Sie alle spielten für den guten Zweck und ermöglichten es, dass am Ende ein Erlös für das AKI Projekt erzielt werden konnte. Auch die Bezirksvorsteherin von Stuttgart-Ost sowie eine Reihe von aktiven wie ehemaligen Bezirksbeiräten unterstützten die Veranstaltung durch ihre Teilnahme ebenso wie ganz viele Helfer der UPF, die Kuchen gebacken oder Buttons zum Verkauf angefertigt hatten mit Aufschriften wie "I Love S-Ost" und "Peace Starts with me" oder anboten den Namen der Gäste kunstvoll auf Japanisch aufzuschreiben.

In der Pause, die das Programm in zwei Teile teilte, wurde viel und angeregt miteinander geredet, Kuchen gegessen für den Frieden und neue Freundschaften geknüpft. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gästen, Unterstützern, Helfern und Künstlern noch einmal herzlich bedanken für eine wunderschöne Benefizveranstaltung und einen großartigen zweiten Start in das neue Jahr 2020.

Karl-Christian Hausmann

